Polizisten den Stinkefinger gezeigt: 30-Jähriger hatte zu viel getrunken und der Führerschein ist weg

Unglücklich gelaufen ist am Donnerstag eine Autofahrt für einen 30-jährigen Mann aus Lünen. Er befuhr mit seinem Fahrzeug gegen 20.45 Uhr den Heiler Kirchweg in Richtung Hammer Straße. In der Verkehrsverengung auf der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal kam ihm ein PKW entgegen, welcher Vorrang hatte. Also musste er zurück fahren, um das Fahrzeug durchzulassen.

Das schien ihm nicht zu gefallen, so dass er eine Hand aus dem Fenster streckte und der Fahrzeugbesatzung den „Stinkefinger“ zeigte. Pech für ihn war, dass es sich um zwei Beamte der Kripo handelte, die in einem zivilen Dienstfahrzeug unterwegs waren.

Bei dem anschließenden verkehrserzieherischen Gespräch bemerkten die Polizisten deutlichen Alkoholgeruch bei dem Lüner. Der gemessene Wert führte zu weiteren Maßnahmen: Untersagung der Weiterfahrt, Blutprobe, Sicherstellung des Führerscheins und eine Strafanzeige wegen Trunkenheit im Verkehr und Beleidigung.

Schwarzer Corsa wieder da –

jetzt ist ein grüner Astra an der Querstraße in Rünthe verschwunden

Der in der Nacht zu Donnerstag an der Querstraße entwendete Opel Corsa (wir berichteten) wurde am Donnerstag gegen 19.50 Uhr am Heiler Kirchweg wieder aufgefunden. Fenster und Türen standen offen und am Fahrzeug waren in der Nacht zuvor an der Erzbergstraße entwendete Kennzeichen angebracht.

Weitere Hinweise zu dem am Datteln-Hamm-Kanal wieder aufgefunden Opel, insbesondere Hinweise zu den möglichen Nutzern, bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Auch in der Nacht zu Freitag (20.04.2018) wurde an der Querstraße ein Pkw entwendet. Es handelt sich um einen grünen Opel Astra an dem zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-FM 108 angebracht waren.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des PKW bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Wieder Raubüberfall auf Lottoannahmestelle – diesmal an der Hochstraße

Am Freitagmorgen betrat gegen 10 Uhr ein maskierter Einzeltäter eine Lottoannahmestelle an der Hochstraße. Er

bedrohte eine 28-jährige Angestellte mit einem Messer, stieß sie zur Seite so dass die stürzte und forderte dann die Herausgabe des Bargeldes aus der Kasse.

Anschließend flüchtete der Täter mit einem silbernen Herrenfahrrad in Richtung Fußgängerzone. Die Angestellte wurde nicht verletzt.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 20 bis 25 Jahre alt, ungefähr 165 bis 180 cm groß und schlank. Er war mit einem schwarzen Halstuch mit weißen Sternen und einer dunklen Sonnenbrille mit schwarzem Gestell maskiert. Er hatte eine helle Hautfarbe und sprach Deutsch ohne Akzent.

Die Angestellte bedrohte er mit einem ca. 20 langen und 4 cm breiten Messer mit braunem Griff.

Bergkamener Kulturprogramm geht in den Endspurt: Es gibt auch noch Eintrittskarten

Der Kabarettist Robert Griess kommt mit seinem neuen Programm „Ich glaub´, es hackt!“ Foto: Jochen Manz

Die Veranstaltungssaison 2017/2018 des Kulturreferats Bergkamen geht nun in die letzte Runde. Eintrittskarten können für Interessierte noch für folgende Veranstaltung erworben werden:

Kabarett mit Andreas Rebers
Freitag, den 27.04.2018 um 20.00 Uhr
studio theater bergkamen
-Nur noch 2x Einzel-Restkarten

mittwochMIX mit Niko Formanek
Mittwoch, den 06.06.2018 um 19.30 Uhr
Städt. Galerie „sohle1“

Kabarett mit Robert Griess
Freitag, den 15.06.2018 um 20.00 Uhr
studio theater bergkamen

Der neue Kulturkalender für die Saison 2018/2019 der Stadt Bergkamen wird voraussichtlich Anfang der Sommerferien erscheinen.

Eintrittskarten und weitere Informationen:
Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Anne Mandok: 02307/ 965 464

Tagung zur Alterspsychiatrie: Mehr Fachärzte notwendig

Fast 130 Teilnehmer diskutierten beim Symposium Gerontopsychiatrie auf Haus Opherdicke. Foto Jasmin Sowik – Kreis Unna

Fachärztemangel und steigende Bedarfszahlen – das war auf Haus Opherdicke ein zentrales Thema beim Symposium für Gerontopsychiatrie mit prominent besetztem Podium und fast 130

im Thema berufsbedingt bewanderten Gästen.

Im Kreis Unna leiden rund 27.000 Menschen über 65 Jahre zumindest zeitweise unter psychiatrischen Erkrankungen wie z.B. Depressionen oder sind von Demenz betroffen. Der Kreis hat schon vor Jahren reagiert und macht Betroffenen und ihren Angehörigen die unterschiedlichsten Angebote. Die Palette reicht vom Demenztelefon bis zur Pflege- und Wohnberatung.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat ebenfalls reagiert. So bietet die LWL-Klinik in Dortmund andernorts wie in Bergkamen Tageskliniken an und sorgt mit diesen ortsnahen Angeboten auch hier für kurze Wege. Gleichzeitig ist der LWL führend, wenn es um Modellprojekte oder unterstützende Therapieformen wie z.B. die „Clowns-Visite“ geht.

Es wird viel getan, doch die ambulante medizinische Betreuung müsste besser werden, so die vom Symposium gesendete Botschaft. Gerade geriatrisch und gerontopsychiatrisch ausgebildete bzw. dafür sensibilisierte Hausärzte stehen ganz oben auf dem „Wunschzettel“. Eine Forderung deshalb: Anpassung der Berechnungsgrundlagen für die Fachärzteplanung von Neurologen, Psychiatern, Psychotherapeuten an den demografischen Wandel und sich daraus ergebende Bedarfe. PK | PKU

Behinderung und Rehabilitation: BDH bietet Rechtsberatung an

Besser mal die Fachleute fragen. Das gilt auch bei den Themen Behinderung und Rehabilitation. Der Bundesverband

Rehabilitation (BDH) ist da eine gute Adresse und er bietet am Mittwoch, 25. April in Lünen eine Rechtsberatung an.

Die Sprechstunde ist für BDH-Mitglieder und Interessierte gleichermaßen offen. Sie findet am 25. April von 10 bis 13.30 Uhr im Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20 statt. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung unter Tel. 0 23 06 / 7 29 75 gebeten.

Weitere Informationen gibt es bei der K.I.S.S. (Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen) im Gesundheitshaus Lünen. Die Ansprechpartnerin Lisa Nießalla ist telefonisch unter 0 23 06 / 100 610 oder per E-Mail an lisa.niessalla@kreis-unna.de zu erreichen. PK | PKU

Puh – Bergkamen doch nicht die hässlichste Stadt…

von Andreas Milk

Bergkamen. Ein Fall von Nestbeschmutzung? Oder war’s ein Ruhrgebietstourist, dem die Pommes und das Pils nicht bekommen sind? Irgendwer jedenfalls hat Bergkamen als „hässlichste Stadt Deutschlands“ vorgeschlagen – und zwar beim Norddeutschen Rundfunk. Die Macher der Satiresendung „extra 3“ um Christian Ehring hatten ihr Publikum um Vorschläge gebeten: Sie wollten nicht immer bloß Gießen dissen.

In der „extra 3“-Ausgabe diese Woche rauschten nun die Namen aller vorgeschlagenen Städte übern Bildschirm – aus dem Kreis Unna dabei: eben Bergkamen, siehe Link, ab Minute 1:12. Na, Glückwunsch. Die Einheimischen werden’s überleben. Zumal letztlich eine andere unfreiwillige Bewerberstadt den Negativ-

Preis zuerkannt bekam. Bergkamen gratuliert ganz, ganz herzlich! Und ein kleines bisschen erleichtert.

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/extra_3/extra-3-kuert-die-haesslichste-Stadt-Deutschlands,extra14446.html

---

Bürgerversammlung zu den Themen: Gewerbegebiet Rünthe Süd-West, Schacht-III und Stadtteilentwicklung Rünthe

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V. lädt ein zu einer Bürgerversammlung in Rünthe in der Mensa der Regenbogenschule am 25. April ab 19.00 Uhr mit den Themen: Gewerbegebiet Rünthe Süd-West, Schacht-III und Stadtteilentwicklung Rünthe.

Für die Versammlung sind in den vergangenen Wochen dazu auch Einladungen ergangen an die Parteien, die Stadtverwaltung und die Vorstände der sieben Siedlergemeinschaften in Rünthe.

„Der Aktionskreis möchte erreichen, dass diese Themen endlich auch im ‚öffentlichen Raum' besprochen werden anstatt weiterhin in nicht-öffentlichen Sitzungen des Stadtrates verhandelt zu werden", so der Vorsitzende des Aktionskreises Karlheinz Röcher.

Um insbesondere auch die Aufmerksamkeit auf das Thema ‚Schacht-III' zu lenken, haben Mitglieder des Aktionskreises jetzt einen ‚Frühjahrsputz' bei den Hinweisschildern für Schacht-III vorgenommen.

Musik, Tanz und Spiel bei den Tausendfüßlern

„Musik, Tanz und Spiel“ Unter diesem Motto lädt das Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7,

59192 Bergkamen, am Montag, 4. Mai von 15 bis 16 Uhr zu einem Eltern-Kind-Aktionsnachmittag ein.

Anmeldeschluss ist der 30.04.2018.Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer: 02306-80141.

Pfingstferienprogramm des Kinder- und Jugendbüros mit Alpaka-Wanderung

Die ersten „richtigen“ Pfingstferien in NRW seit langer Zeit nimmt das Kinder- und Jugendbüro zum Anlass, einige Ausflüge für Kinder, Jugendliche und Familien anzubieten. Zwei der Angebote stehen zum ersten Mal auf dem Programm.

Los geht es mit einem klassischen Tagesausflug in den Osnabrücker Zoo am Dienstag, 22. Mai. Der Zoo Osnabrück ist mit 23,5 Hektar ein Großzoo vor der Waldkulisse des Schölerbergs. Besucher können sich ihren Weg durch das hügelige Terrain selbst suchen und dabei die über 2.600 Tiere des Zoos entdecken.
Ein Schwerpunkt des Waldzoos ist Afrika: In „Samburu“ ziehen

Giraffen mit Vogelstraußen, Wasserböcken, Impalas und Großen Kudus durch die Steppe. Auf eine längere Safari geht es in „Takamanda“. Während Kinder durch Röhren von Baumhaus zu Baumhaus klettern oder über das dazwischen gespannte Höhennetz krabbeln, können Eltern in dem ebenfalls aufgestelzten Restaurant Kaffee und Kuchen genießen.
Fernöstliche Atmosphäre herrscht in „Angkor Wat“. Die asiatische Tierwelt im Herzen des Zoos setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: Der „Affentempel“ wird von einer Horde Asiatischer Schweinsaffen regiert. Im April 2014 eröffnete der Zoo den geheimnisvollen „Tigertempelgarten“ als zweiten Bestandteil in der asiatischen Erlebniswelt. Zuletzt wurde auch das Menschenaffenhaus in einen „Orang-Utan Dschungeltempel“ im Stil einer Tempelruine umgebaut.
In der nordeuropäischen Themenwelt „Kajanaland“ sind neben dem Hybridbären Taps noch weitere Tierarten beheimatet: Europäische Nerze und Luchse, Rentiere, Silberfüchse, und Vielfraße haben in der 1,5 Hektar großen Landschaft ein neues Zuhause gefunden. Das Besondere an der Erlebniswelt: Die Besucher können die Tiere in ihren waldigen und hügeligen Gehegen von einem Baumhöhenpfad aus beobachten. Aus bis zu sechs Metern Höhe ist ein Einblick von oben auf die Tiere ohne störende Gitter und Zäune möglich.
Der Ausflug für Kinder, Jugendliche und Familien beginnt um 09.00 Uhr mit der Abfahrt am Hallenbad, die Rückkehr ist um 18.00 Uhr. Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre beträgt der Fahrtpreis 10 €, für Erwachsene 16 €.

In die Glowing Rooms nach Dortmund geht es am Mittwoch, 23. Mai. Hinter den Glowing Rooms verbirgt sich eine Minigolfanlage in der Innenstadt. Das Besondere hierbei ist die Gestaltung der Bahnen. Diese sind farblich von diversen Künstlern gestaltet – was dann unter dem Einsatz von Schwarzlicht zu ganz besonderen optischen Effekten führt. Verstärkt wird dies durch das Tragen einer 3D-Brille. Die Umgebung wird dadurch natürlich ganz anders wahrgenommen und aus einem „normalen“ Minigolfspiel wird ein farbenfrohes und

fantasiereiches Ereignis.
Der Besuch in den Glowing Rooms ist für Kinder ab 10 Jahren geeignet und kostet 8 €. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Kamener Bahnhof, die Rückkehr ist für 17.00 geplant.

Ein ganz besonderer Ausflug findet dann am Donnerstag, 24. Mai statt. Der Besuch des Sternschnuppen Hofs in Welver verspricht einen aufregenden Nachmittag. Auf dem Hof leben nämlich nicht nur die üblichen Groß- und Kleintiere, sondern auch eine Alpakaherde. Nach einer kurzen Führung über den gemütlichen Hof, bei der auch mal mit angepackt werden darf, folgt eine kleine Reise mit den Alpakas. Rund zwei Stunden geht es rund um Welver durch den Kreis Soest. Die Teilnehmer führen dabei die Alpakas abwechselnd durch die Gegend. Die geselligen und sanften Tiere haben in der Regel eine beruhigende Ausstrahlung auf die Teilnehmer.
Kinder ab 9 Jahren können sich auf ein einmaliges Erlebnis freuen. Der Teilnehmerpreis beträgt 6 €. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Hallenbad, Rückkehr um 18.00 Uhr. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt, daher sind festes Schuhwerk und robuste Kleidung Pflicht.

Anmeldungen für alle Fahrten nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Thomas Klüh neuer Vorsitzender der SPD AfA im Unterbezirk Unna

Der neue AfA-Unterbezirksvorstand.

Am vergangenen Mittwoch trafen sich die Delegierten der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der SPD im Treffpunkt in Bergkamen um einen neuen Vorstand zu wählen. Ebenfalls anwesend waren Rüdiger Weiß MdL, der die Sitzung leitete und und Rainer Schmeltzer MdL, der durch einen engagierten Bericht aus Düsseldorf die Genossinnen und Genossen auf den neusten Stand gebracht hat.

Der scheidende Vorsitzende, Jens Schmülling aus Bergkamen, dankte in seinem Rechenschaftsbericht allen für die große Unterstützung und für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden zwei Jahren. Die AfA habe viele Themen, welche für die Beschäftigten im Kreis Unna wichtig waren, aufgearbeitet und in die Öffentlichkeit transportiert. Eine Initiative gegen TTIP/CETA, öffentliche Veranstaltungen zu präkerer Beschäftigung, zum öffentlich geförderten Arbeitsmarkt und zur Ausbildungssituation im Kreis gehörten zu den vielfältigen Aktivitäten, genau wie Betriebsbesichtigungen, Treffen mit Gewerkschaften und Betriebsräten im Kreis Unna.

Eine Veränderung an der Spitze der AfA vollzog sich durch die Wahl von Thomas Klüh aus Lünen an die Spitze der Arbeitsgemeinschaft. Klüh war in der zurückliegenden Amtszeit bereits stellv. Vorsitzender und löst nun Jens Schmülling durch ein einstimmiges Votum der Delegierten an der Spitze ab. Die AfA Konferenz beschloss darüber hinaus zwei Initiativanträge zur Fördrung der Ausbildung und zur Erhöhung der Mobilität von Auszubildenden.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitz Thomas Klüh (Lünen), Stellv. Vorsitzende Jens Schmülling (Bergkamen) und Friedhelm Westermann (Schwerte). Schriftführer Anderas Bunge und Till Knoche (Holzwickede). Beisitzer: Jasmin Beisenherz (Bönen), Marco Czycmowski und Klaus Kuhlmann (Bergkamen), Bärbel Filthaut, Ulrike Skodd und Achim Döring (Kamen), Hans-Georg Formeister (Lünen), Andreas Jost und Torben Trapp (Schwerte), Jürgen Wiechert (Fröndenberg). Die nächste Vorstandssitzung der AfA findet am 16.5 in Kamen Methler statt.